

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 265

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 7. November
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 7 novembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 265

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 265

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bestandesaufnahme von technischen Mineralölen, Mineral-Fetten und Petroleumpechen. — Höchstpreise für den Handel mit Almetallen und Metallabfällen.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Prix maxima applicables dans le commerce des vieux métaux et des déchets de métaux. — Approvisionnement per il paese di saponi e di prodotti per liscive.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber des Hypothekenscheines per ursprünglich Fr. 2578, lautend auf:

1. Schuldner: Samuel Glauser, Jakobs sel., Wirt, in Grenchen, laut Fertigung vom 21. April 1884 übergegangen auf die neuen Schuldner: a) Adeline Glauser geb. Schild, Ehefrau des Samuel Glauser, Jakobs sel., Wirt, in Grenchen; b) Angelo Stoppa, Baumeister und Wirt, in Grenchen;
2. Gläubiger: Alois Schild, Urnen sel., in Grenchen, lastend auf Grundbuch Grenchen Nr. 2539, nummehr Eigentum des Stoppa Angelo, Baumeister und Wirt, in Grenchen,
wird hierdurch öffentlich aufgefodert, innert einer Frist von längstens einem Jahre, vom Datum der ersten Auskündigung an gerechnet, das vermisste Papier dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als kraftlos erklärt wird. (W 367*)

Solothurn, den 1. August 1918.

Der a. o. Gerichtsstathalter von Solothurn-Lebern: Ed. Kessler.

Der allfällige Inhaber des Solawechsels für Fr. 250,000, ausgestellt am 14. Juni 1917 von der Filiale Frankfurt a. M. der Bank für Handel & Industrie, lautend an die Order des Frankfurter Vereines vom roten Kreuz für deutsche Kriegsgefangene, fällig gewesen am 16. September 1917, zahlbar in Zürich bei der A. G. Leu & Co. mit dem Indossement des Remittenten an diese, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 395*)

Zürich, den 3. September 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Die auf den Inhaber lautenden zwölf Obligationen des 4 % Anleihe der Einwohnergemeinde Schaffhausen von fünf Millionen Franken vom Jahre 1910, nämlich Nr. 3168 bis und mit Nr. 3179, zu je Fr. 1000, nebst zugehörigen Talons und den Coupons per 30. Juni und 31. Dezember 1916, ferner per 31. Dezember 1917 und folgende, werden vermisst.
An den unbekanntem Inhaber dieser Papiere ergeht hiermit die Aufforderung, solche innerhalb Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (1. Dezember 1917) an gerechnet, dem Bezirksgerichte Schaffhausen vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde. (W 496)

Schaffhausen, den 5. November 1918.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: R. Tanner.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 23. September 1918 wurde der Interimsschein Nr. 11973 für Fr. 1000 des 5 % Anleihe der Stadt Zürich vom Jahre 1915, datiert vom 3. März 1915, lautend auf den Inhaber, nach erfolglosem Aufrufe kraftlos erklärt. (W 497)

Zürich, den 1. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 23. September 1918 wurden die Mängel der Inhaberobligationen der Stadt Zürich, Nrn. 23765/6, Serie 238, für je Fr. 1000, verzinslich zu 3 1/2 %, d. d. 30. November 1889, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 498)

Zürich, den 1. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 2000, d. d. 18. Oktober 1892, auf Jakob Suter, Bäckermeister in Aussersihl, zugunsten des Jean Schlatter, Dammstrasse 122 in Aussersihl, lautend, lastend auf einem Doppelwohnhäuser an der Dammstrasse (nummehr Zollstrasse), Aussersihl (gegenwärtiger Schuldner: Johann Weisenhorn, Zollstrasse 122, Zürich 5, gegenwärtiger Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt und an ihrer Stelle ein neuer Titel errichtet würde. (W 499*)

Zürich, den 5. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 8000, d. d. 27. September 1905, auf Gottfried Weilenmann, Wirt zum Steinbock, Birmensdorferstrasse, Zürich 4, zugunsten der Pilsener Genossenschaftsbrauerei in Pilsen lautend, lastend auf der Liegenschaft zum Steinbock, Birmensdorferstrasse/Zweierstrasse in Zürich 4 (letzter bekannter Schuldner: Anton Hannausch, Wirt, Zürich 4, letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 500*)

Zürich, den 5. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 1020 auf Gottlieb Stucki in Töss, zugunsten des Heinrich Müller in Töss, d. d. 9. November 1883 (letzter bekannter Schuldner: Rudolf Brandenberger, Sohn, zur Trotte, von und in Töss, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen. (W 501*)

Winterthur, den 5. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: Wurster.

Der im Luzerner Kantonsblatt Nr. 29 vom 16. Juli 1915 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 164, 171 und 177 vom Jahre 1915 aufgeführte Zinscoupon Nr. 18 auf 10. Oktober 1915, von Fr. 212.50, von Obligation Nr. 9793 auf Einzinserskasse des Kantons Luzern, angegangen 10. Oktober 1897, haltend Fr. 5000, verzinslich zu 4 1/4 %, lautend ursprünglich zugunsten Frau Heuss-Hebler, später Frau Hebler, wurde innerhalb der anberaumten Frist nicht vorgewiesen. Der Titel wird daher totgerufen und damit kraftlos erklärt. (W 502)

Luzern, den 4. November 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfred Glanzmann.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der allfällige Inhaber des nachstehend bezeichneten, vermissten, abbezahlten, angeblich verbrannten Kaufschuldbriefes für Fr. 2000 auf Hans Heinrich Huber, Wernis, in Heisch-Hausen a. A., zugunsten des Johannes Bosshard, Müller, in Kappel a. A., datiert den 16. Dezember 1876 (gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Franz Locher in Heisch-Hausen a. A., letzter bekannter Gläubiger: Jean Huber-Leuthold, alt Gemeindevorsteher, in Heisch-Hausen a. A.), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen einem Jahre von heute an bei der Gerichtskanzlei Affoltern a. A. zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und kraftlos erklärt würde. (W 503)

Affoltern a. A., den 2. November 1918.

Kanzlei des Bezirksgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: Dr. W. Vollenweider.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Export und Import. — 1918. 4. November. Die Firma A. M. Zucker in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 17. August 1918, Seite 1330), Export und Import, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. November. «Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 143 vom 20. Juni 1918, Seite 997). Der Prokurist Reinhold Oehmigen, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 7.

Handelsagentur. — 4. November. Inhaber der Firma J. Welti in Altstetten ist Johannes Welti-Thiele, von Zürich, in Altstetten. Handelsagentur; Gyralde. Zwischen den Ehegatten Johannes und Lydia Welti-Thiele besteht gesetzliche Gütertrennung.

Gemüsegärtnerei und Schweinemästerei. — 4. November. Die Firma H. Werner-Winkler in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1917, Seite 843) und damit die Prokura Ferdinand Fessler, Gemüsegärtnerei und Schweinemästerei, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Landesprodukte und Schweinemästerei. — 4. November. Inhaberin der Firma M. Fessler-Thalman in Zürich 3 ist Marie Fessler geb. Thalman, von Althüron (Luzern), in Zürich 3. Landesprodukte und Schweinemästerei; Albisriederstrasse 176. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Ferdinand Fessler-Thalman. Zwischen den genannten Ehegatten besteht vertragliche Gütertrennung.

Manufakturwaren, Stickerei. — 4. November. Die Firma F. Hefti in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 9. Juli 1918, Seite 1130) verzeigt als Natur des Geschäftes: Manufakturwaren, Lorraine-Stickerei und Export in Stickereien. Domizil und Geschäftslokal befinden sich in Zürich 3, Idastrasse 28. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Möbelschreinerei. — 4. November. Die Firma A. Sturm in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1916, Seite 6), Möbelschreinerei, wird infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass von Amtes wegen gelöscht.

4. November. Verein für Verbreitung guter Schriften in Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 141 vom 19. Juni 1918, Seite 966). Das Geschäftslokal befindet sich nummehr: Dolderstrasse 26, Zürich 7.

4. November. Schweizerische Volksbank, Kreisbank Zürich in Zürich mit Comptoir Helvetiaplatz Zürich in Zürich 4, Dietikon und Thalwil (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1918, Seite 186). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat in seiner Sitzung vom 26. Oktober 1918 die bisherigen Subdirektoren Guido Fleury, von Laupen (Bern), und Robert R. Steiger, von Zürich, zu stellvertretenden Direktoren ernannt, in welcher Eigenschaft die Genannten nunmehr Kollektivunterschrift führen. Sodann wurden Adolf Hochuli, von Reitnau (Aargau), bisheriger Direktionssekretär, und Max Höbly, von Ennenda (Glarus) und Zürich, bisher Wertschriftenverwalter, zu Subdirektoren der Kreisbank Zürich ernannt. Deren Zeichnungsberechtigung als Kollektivprokuristen erfährt dadurch keine Änderung. Die an Emil Jakob Meier, von Waldenburg (Basel-Land), für das Comptoir Helvetiaplatz Zürich in Zürich 4 erteilte Kollektivprokura ist nunmehr auch ausgedehnt auf die Kreisbank Zürich, sowie auf das Comptoir Dietikon und Thalwil. Sodann wurde Kollektivprokura erteilt an Ernst Maurer, von Aarau, in Zürich. Die obgenannten sechs Beamten zeichnen für die Kreisbank Zürich sowie für die Comptoirs Helvetiaplatz Zürich, Dietikon und Thalwil unter sich oder je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen zu zweien kollektiv.

4. November. Die Firma Schweizerische Nähmaschinenfabrik (A.-G.) in Luzern in Zürich 1 (Hauptsitz in Luzern) (S. H. A. B. Nr. 310 vom 22. August 1902, Seite 1237) verzeigt als Geschäftslokal: Limmatquai 34/Mühlengasse 2.

Fenster-, Spiegel- und Rohglas, Kunstverglasungen. — 4. November. Die Firma Grambach & Müller in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 14. März 1916, Seite 410) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Seebach, Bahnhofstrasse 319.

Getreide, Lebensmittel, Futtermittel; industrielle Rohprodukte. — 4. November. Die Firma Peterhans & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1918, Seite 42) verzeigt als Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 19, Kaspar Escherhaus.

4. November. «ARA» Liqueur-Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 173 vom 23. Juli 1918, Seite 1197). Die Gesellschaft hediet sich auch der französischen Firmazeichnung, lautend auf «ARA» Liqueurs-Société-Anonyme.

Landwirtschaft und Obstkellerei. — 4. November. Die Firma Hch. Brunner in Steinmaur (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1915, Seite 115) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma E. Brunner in Steinmaur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Ernest Brunner, von Steinmaur, in Niedersteinmaur. Landwirtschaft und Obstkellerei. In Niedersteinmaur.

Tuchhandlung und Massgeschäft. — 4. November. Die Gesellschafter der Firma R. Leimgruber Söhne in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, Seite 1091) bedienen sich fortan auch der französischen Firmazeichnung, lautend auf Les Fils de R. Leimgruber.

Versuche und Fabrikation auf dem Gebiet der Nahrungsmittelchemie, usw. — 4. November. Dr. Max Klett, von Tuttingen (Württemberg), in Zürich 7, und Johann Heinrich Weigel, von Nürnberg, in Zürich 6, haben unter der Firma Dr. Klett & Weigel, chemisches Laboratorium in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1918 ihren Anfang nahm. Versuche und Fabrikation auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie und verwandten Gebieten; Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen und Vertretung solcher. Hofackerstrasse 11.

4. November. Unter der Firma Schweiz. Webblätter- & Webgeschirrfabrikanten-Verband hat sich mit Sitz in Zürich am 27. September 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung des Web-, Blatt- und Geschirrfabrikationsgewerbes und die Wahrung und Förderung der Berufsinteressen ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige, in Ehren und Rechten stehende und selbständige Web-, Blatt- und Geschirrfabrikant beiderlei Geschlechts der Schweiz werden, ebenso jede Firma, die die Web-, Blatt- und Geschirrfabrikation betreibt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, eventuell der Generalversammlung. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 20 und einen Jahresbeitrag von Fr. 10 zu entrichten. Ueber Änderungen der Eintrittstaxe oder der Höhe des Jahresbeitrages beschliesst die Generalversammlung. Der Austritt erfolgt auf schriftliche halbjährige Kündigung mittels eingeschriebenen Briefes an den Vorstand auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres. Die Mitgliedschaft erlischt ferner, wenn ein Mitglied die für die Erwerbung der Mitgliedschaft erforderlichen Qualifikationen verloren hat, sowie durch Ausschluss und Hinschied. Die Mitgliedschaft kann durch erbrechtliche Rechtsnachfolgerschaft fortgesetzt werden, sofern nicht die Erben oder die Genossenschaft die weitere Mitgliedschaft innert Frist von vier Wochen, vom Todestage hinweg, ausdrücklich ablehnen. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines direkten Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident je mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Stauffacher, von Matt (Glarus), in Schwanden (Glarus), Präsident; Balduin Stocker, von und in Basel, Vizepräsident; Albert Bär-Luchsinger, von Hausen a. Albis, in Schwanden (Glarus), Aktuar; Walter Baumann, von und in Widenswil, Kassier; Emil Hottinger, von Meilen, in Hombrichtikon; Adolf Lendemann-Müller, von Trogen (Appenzell A.-Rh.), in Altstetten, und Eduard Baumgartner, von Cham (Zug), in Rütli (Zürich), Beisitzer; alle Fabrikanten dieser Branche. Geschäftslokal: Drahtzugstrasse 22, Zürich 8.

Manufakturwaren und Spezereien. — 5. November. Witwe Marie Widmer geb. Stutz, von Horgen in Uster, Hermann Widmer-Bauert, von und in Uster, Heinrich Widmer, von Horgen, in Uster, Wilhelm Widmer-Meier, von Horgen, in Uster, Frau Marie Bodmer geb. Widmer, von Maur, in Schleithen, Frau Rosa Sigg geb. Widmer, von Waltalingen, in Uster, und Fr. Anna und Louise Widmer, von Horgen, in Uster, haben unter der Firma W. Widmer's Erben in Uster eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1915 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Heinrich Widmer führt die Firmaunterschrift. Manufakturwaren und Spezereien. Thalacker.

Gemüse- und Obsttrockenwerke. — 5. November. Firma J. Bühler & Co. in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. September 1918, Seite 1466). Die Prokura des Fritz Hürlimann wird auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Johann Bühler und der Kommanditär-Prokurist Fritz Hürlimann zeichnen kollektiv.

Uhrenhandel. — 5. November. Die Firma A. Pamm in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1917, Seite 1062), Uhrenhandel, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Pamm's Wwe.».

Uhrenhandel. — 5. November. Inhaberin der Firma A. Pamm's Wwe. in Zürich 8 ist Witwe Regine Pamm, geb. Fränkel, von Krakau (Ga-

lizen), in Zürich 8, Uhrenhandel, Forchstrasse 70. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Pamm».

Modes und Trauerartikel. — 5. November. Die Firma A. Bürker & Cie. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1915, Seite 1025), Modes und Trauerartikel, Gesellschafter: Anna Bürker-Köpfli und Fanny Baur-Schümperli, und damit die Prokura Jean Bürker, ist infolge Uehrganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «A. Bürker-Köpfli», daselbst, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

5. November. Schweizerische Importvereinigung für Rohseide in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 27. April 1918, Seite 687). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr Talstrasse 7, Zürich 1.

5. November. Schweizerische Dachschutz A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 158). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Uraniastrasse 39, Zürich 1.

Möbelfabrik. — 5. November. Firma Herm. Holzheu & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Dezember 1916, Seite 1910). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Hermann Holzheu, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Papeterie, Mercerie, Quincaillerie. — 1918. 2. November. Die Firma W^{we} M. Bürgi Papeterie, Mercerie und Quincaillerie, mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. vom 12. Juni 1903, Seite 925), ist infolge Todes der bisherigen Inhaberin, Frau Witwe Margartha Bürgi geb. Schneider, zu löschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven übergegangen an die neu gegründete Kollektivgesellschaft «Schwestern Bürgi».

Fräulein Margartha und Rosalie Bürgi, Johs. sel., von Seedorf, in Aarberg, haben eine Kollektivgesellschaft gegründet unter der Firma Schwestern Bürgi, Papeterie, Mercerie, Quincaillerie. Die Firma hat Sitz in Aarberg. Sie heginnt mit dem 11. September 1918.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Textilwaren. — 1918. 4. November. Inhaber der Firma M. Held in Luzern ist Manassé genannt Max Held, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Frankfurt a. M. Textilwaren. Hirschmattstrasse Nr. 9, bei Isidor Erlanger.

Hotelpension. — 4. November. Die Firma Frau Wwe. H. Blaser-Gloor, Betrieb der Hotel-Pension Kastanienbaum, in Horw (S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. März 1911, Seite 502 und dortige Verweisung), ist infolge Ablehens der Firmainhaberin erloschen.

Sägerei und Holzhandlung. — 5. November. Inhaber der Firma H. Maag in Littau ist Hermann Maag, von Oberglatt (Zürich), in Littau. Sägerei und Holzhandlung. Thorenberg b. Littau.

Nachtrag. In der Publikation vom 29. Oktober 1918 betreffend die Chomage-Versicherung der Schweizerischen Viscose-Gesellschaft in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. November 1918, Seite 1718) ist zu ergänzen, dass das dritte unterschrittsberechtignte Mitglied der Verwaltung Georges Ernest Dunant heisst.

5. November. Folgende Firmen werden von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen:

a) Infolge Konkurses der Inhaber:

Kaffee. — J. Schumacher-Wicky, Kaffee-Spezial-Geschäft, in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 7. November 1910, Seite 1905).

Metzgerei. — Frau Köchli-Brun, Metzgerei, in Sempach (S. H. A. B. Nr. 51 vom 10. Februar 1904, Seite 202).

Mechanische Werkstätte. — Oscar Michel, mechanische Werkstätte, in Sempach (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1916, Seite 1311).

b) Infolge Ablehens und unbekannter Erben:

Sennerei, Kaffeewirtschaft, usw. — Josef Koller, Senn, Sennerei, Käsehandlung und Kaffeewirtschaft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 7. August 1898, Seite 456).

Milch, Käse, usw. — K. Zbinden, Milch-, Käse- und Butterhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1912, Seite 586).

c) Infolge Wegzuges, unbekannt wohin:

Broderie, Tapiserie, usw. — Frau Zeder-Weibel, Broderie und Tapiserie, Materialien für Handarbeiten, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1914, Seite 182).

Marchand-tailleur. — Summermatter & Cie., Marchand-tailleur, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 8. Februar 1915, Seite 153).

Schweinemästerei. — J. Hodel, Schweinemästerei, in Malters (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1914, Seite 119).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Radium, boussoles et fournitures d'horlogerie. — 1918. 31 octobre. La société en nom collectif Huguenin et Monnier, radium, boussoles et fournitures d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 17 novembre 1917, n° 270), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «L. Monnier & Cie».

Luc Monnier et Dame Irène Monnier, née Chatelain, tous deux originaires de Domhresson, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale L. Monnier & Cie, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} octobre 1918. Radium, fournitures d'horlogerie et représentations commerciales; Rue Léopold Robert n° 70. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Huguenin et Monnier», à La Chaux-de-Fonds, radiée.

Cadrams métal pour montres. — 31 octobre. Charles Favarger, de Neuchâtel et de la Coudre, et Fritz Jetter, de La Chaux-de-Fonds, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Favarger & Cie, une société en nom collectif commencée le 1^{er} novembre 1918. Genre de commerce: Fabrication et vente de cadrams métal pour montres. Bureaux: Rue du Nord 63.

1^{er} novembre. La société anonyme Manufacture Jurassienne de Machines S. A., à La Chaux-de-Fonds (Jurassische Maschinenfabrik A.-G.) (The Jurassia Machinery Works Co Ltd.), a, dans son assemblée générale du 21 septembre 1918, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 13 février 1918, n° 36: La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur-délégué et par les directeurs au nombre de deux. Toute pièce engageant la société devra, pour être valable, porter deux signatures, dont au moins celle d'un des directeurs. Les autres modifications apportées aux statuts ne touchent pas les faits publiés dans la F. o. s. d. c. du 13 février 1918, n° 36. L'assemblée générale n'a pas désigné pour le moment d'administrateur-délégué. Les deux directeurs sont: Henri Brun, de La Chaux-de-Fonds, et Charles Faigaux, de Malleray, tous deux mécaniciens, domiciliés à La Chaux-de-Fonds. En conséquence, la procuration conférée à Henri Brun et Charles Faigaux est radiée. Georges Girardin a cessé d'être administrateur-délégué.

1^{er} novembre. Dans sa séance du 12 juillet 1918, La Société Immobilière La Ruche, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 6 janvier 1912, n° 4), a nommé administrateurs: Adolphe Chassot, entrepreneur, de Neuchâtel, et Henri Hoffmann, greffier du tribunal, originaire de La Chaux-de-Fonds, tous deux y domiciliés, en remplacement de Jules Bachmann et Paul Ruspini.

Bestandesaufnahme von technischen Mineralölen, Mineral-Fetten und Petroleumpechen

Unter Hinweis auf die Veröffentlichung der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. Oktober in Nr. 259 des Handelsratsblattes wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass die Formulare für diese Bestandesaufnahme bei der Buchdruckerei R ö s c h & S c h a t z m a n n, Monbijoustrasse 9, Telefon 1225, Bern, zu beziehen sind.

Höchstpreise für den Handel mit Altmitteln und Metallabfällen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 4. November 1918.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 3. April 1918 betreffend Gewinnung und Verarbeitung von Metallen und den Handel mit solchen¹⁾,

verfügt:

I. Es werden folgende Höchstpreise für Altmittel und Metallabfälle festgesetzt:

A. Kupfer:	
1. Neue Kupferabfälle	Fr. 3.80
2. Altkupfer, schwer	» 3.80
3. Altkupfer, leicht	» 3.60
4. Altkupfer, verzinkt	» 3.40
5. Kupfer von Feuerbüchsen und Stehbolzen	» 4.40
6. Kupferdrahtabfälle, blank	» 4.50
7. Kupferspäne, rein	» 3.40
8. Klischeekupfer	» 1.80
9. Kupferdrahtabfälle, verzinkt (auch wenn abgebrannt)	» 3.80

B. Messing:	
(Eisenfrei; fremde Bestandteile werden besonders verrechnet)	
1. Neue Messingabfälle	» 2.90
2. Altmessing, Guss	» 2.60
3. Altmessing, leicht (Sammelmessing)	» 2.40
4. Messing-Stangenspäne, reine	» 2.60
5. Messing-Gusspäne, reine	» 2.30

C. Bronze:	
1. Sammelrotguss	» 3.50
2. Maschinenbronze	» 3.70
3. Glockenmetall	» 4.30
4. Ehrmetall	» 3.40
5. Bronzespäne, reine	» 2.80
6. Bronzespäne mit hochprozentigem Zinn- und Kupfergehalt	» 3.20
7. Bronzedrahtabfälle	» 3.80

D. Blei:	
1. Altes Weichblei	» 1.50
2. Altes Blei, gemischt	» 1.40
3. Akkumulatorenblei	» —.80

E. Zink:	
1. Neue Zinkabfälle	» 1.40
2. Altes Zink, gemischt	» 1.30

F. Zinn:	
1. Sammelzinn	» 5.—
2. Altzinn, I. Qualität	» 8.—
3. Löffelzinn	» 5.—
4. Syphonzinn (Syphonköpfe)	» 6.—
5. Zinnstaniol, rein	» 7.—

G. Lagermetall:	
1. Lagermetallabfälle (Preis je nach Legierung)	» 2.30
2. Altes Schriftmetall	» 2.30

H. Neusilber- und Nickelabfälle:	
1. Neue Neusilberabfälle	» 2.90
2. Neusilberspäne, reine	» 2.60
3. Alt-Reinnickel und Abfälle	» 15.—

II. Für Spezialsorten, z. B. Lötzin und Legierungen (gleichgültig, ob aus Alt- oder Neumetallen hergestellt), für umgeschmolzene oder durch Regeneration gewonnene Metalle, sowie für metallhaltige Rückstände aller Art werden die Preise von Fall zu Fall bestimmt.

III. Die Preise verstehen sich per kg, franko Station des Versenders, zahlbar gegen bar, sobald die Ware kontrolliert und übernommen ist.

IV. Die zum Handel mit Altmitteln und Metallabfällen ermächtigten Personen und Firmen können für ihre Lieferungen an die Industrie, die solche Metalle verarbeitet, einen Zuschlag von 10 % zu den jeweils gültigen Höchstpreisen berechnen. In diesem Zuschlag ist eine Provision für die Sammeltätigkeit inbegriffen.

V. Zuwiderhandlungen gegen obige Bestimmungen werden nach Massgabe der Art. 4 und 5 des Bundesratsbeschlusses vom 3. April 1918 betreffend Gewinnung und Verarbeitung von Metallen und den Handel mit solchen geahndet.

Bei Ueberschreitung oder Umgehung der Höchstpreise sind Käufer und Verkäufer strafbar.

VI. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft. Mit dem Inkrafttreten wird die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. April 1918 betreffend Höchstpreise für den Handel mit Altmitteln und Metallabfällen²⁾ aufgehoben.

Prix maxima applicables dans le commerce des vieux métaux et des déchets de métaux

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 4 novembre 1918.)

Le Département suisse de l'économie publique, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 avril 1918 concernant la préparation, la transformation et le commerce de métaux³⁾,

décide:

I. Sont applicables dans le commerce des vieux métaux et des déchets de métaux les prix maxima suivants:

A. Cuivre:	
1° Déchets de cuivre, neufs	fr. 3.80
2° Vieux cuivre, lourd	» 3.80
3° Vieux cuivre, léger	» 3.60
4° Vieux cuivre, étamé	» 3.40
5° Cuivre de chaudières et entretoises	» 4.40
6° Déchets de fil de cuivre, nus	» 4.50
7° Tournures de cuivre, pures	» 3.40
8° Cuivre de clichés	» 1.80
9° Déchets de fil de cuivre, étamés (également brûlés)	» 3.80

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 401.

²⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 423.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 411.

B. Laiton:

(sans fer; les matières étrangères sont taxées séparément.)

1° Déchets de laiton, neufs	» 2.90
2° Vieux laiton massif	» 2.60
3° Vieux laiton léger mêlé	» 2.40
4° Déchets de décolletage, pures	» 2.60
5° Tournures de fonte de laiton, pures	» 2.30

C. Bronze:

1° Bronze massif ordinaire	» 3.50
2° Bronze mécanique	» 3.70
3° Métal de cloche	» 4.30
4° Airain	» 3.40
5° Tournures de bronze pures	» 2.80
6° Tournures de bronze filées	» 3.20
7° Déchets de fil de bronze	» 3.80

D. Plomb:

1° Vieux plomb doux	» 1.50
2° Vieux plomb mêlé	» 1.40
3° Vieux plomb d'accumulateurs	» —.80

E. Zinc:

1° Déchets de zinc, neufs	» 1.40
2° Vieux zinc mêlé	» 1.30

F. Etain:

1° Vieil étain mêlé	» 5.—
2° Vieil étain, 1 ^{re} qualité	» 8.—
3° Poterie d'étain	» 5.—
4° Têtes de syphons	» 6.—
5° Feuilles d'étain, pures	» 7.—

G. Métal blanc:

1° Métal blanc, tournures et déchets (Prix à fixer d'après l'alliage)	» 2.30
2° Vieux métal d'imprimerie	» 2.30

H. Maillechort et déchets de nickel:

1° Déchets de maillechort, neufs	fr. 2.90
2° Tournures de maillechort	» 2.60
3° Vieux nickel pur et déchets	» 15.—

II. Pour les espèces spéciales par ex. soudure d'étain et autres alliages (indifféremment s'ils sont fabriqués de vieux métaux ou de métaux neufs), pour les métaux refondus ou récupérés, ainsi que pour les résidus métallifères de toute sorte, les prix seront fixés dans chaque cas séparément.

III. Les prix s'entendent par kg, franco station de l'expéditeur, payables comptant après vérification et prise de possession de la marchandise.

IV. Les personnes et maisons qui sont autorisées à exercer le commerce des vieux métaux et des déchets de métaux peuvent, en tant qu'il s'agit de livraisons aux industries qui transforment de tels métaux, majorer de 10 % les prix maxima en vigueur. Dans cette majoration est comprise une provision pour le chiffonnier.

V. Les contraventions aux dispositions de la présente décision sont réprimées en conformité des articles 4 et 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 avril 1918 concernant la préparation, la transformation et le commerce de métaux.

Lorsque les prix maxima seront dépassés ou éludés, tant l'acheteur que le vendeur sont punissables.

VI. La présente décision entre immédiatement en vigueur. Est abrogée dès son entrée en vigueur, la décision du Département suisse de l'économie publique du 3 avril 1918 concernant les prix maxima applicables dans le commerce des vieux métaux et des déchets de métaux³⁾.

Approvvigionamento per il paese di sapone e di prodotti per liscive

(Decreto del Consiglio federale del 18 ottobre 1918.)

Art. 1. La Confederazione prende i provvedimenti necessari atti ad assicurare l'approvvigionamento per il paese di sapone e di prodotti per liscive di qualsiasi specie. Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica è incaricato dell'adempimento di questo ufficio.

Art. 2. Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica ha soprattutto la facoltà: a) di concedere a certe persone, ditte o associazioni di persone o di ditte il monopolio dell'importazione, della produzione e della fabbricazione, del commercio e dell'utilizzazione delle merci di cui all'art. 1; b) di regolare la fabbricazione, il commercio e la utilizzazione di queste merci e di emanare, a questo scopo, prescrizioni o istruzioni speciali circa: il modo di fabbricazione, il tipo dei prodotti da fabbricare e la loro denominazione; il cambiamento di possesso, la fissazione dei prezzi e i prezzi massimi; il razionamento, l'uso e il ricuperamento; c) di obbligare le persone, le ditte e le associazioni a cui sono permessi l'importazione, la produzione o la fabbricazione, il commercio o l'utilizzazione delle merci suddette, a osservare certe prescrizioni circa la tenuta dei registri e di chiedere loro di poter esaminare questi ultimi in qualsiasi tempo nonché di farsi dare qualsiasi schiarimento; d) di riscuotere tasse destinate a coprire le spese d'amministrazione; e) di istituire un Ufficio centrale dei saponi e dei prodotti per liscive di qualsiasi specie e di delegargli alcune delle sue competenze. A questo Ufficio centrale verrà aggiunta una Commissione consultiva nella quale saranno rappresentati i diversi circoli di fabbricanti, di commercianti e di consumatori interessati.

Il Dipartimento dell'economia pubblica prende disposizioni più particolareggiate in proposito.

Art. 3. I contratti e gli accordi di diritto privato contrari alle disposizioni del presente decreto del Consiglio federale o alle istruzioni emanate dal Dipartimento dell'economia pubblica per la sua esecuzione sono nulli in quanto non siano ancora stati eseguiti da ambedue le parti al tempo dell'entrata in vigore delle rispettive disposizioni.

Art. 4. Chi contravviene al presente decreto o alle disposizioni emanate dal Dipartimento dell'economia pubblica o dagli Uffici designati da quest'ultimo è punito.

Se la contravvenzione è stata commessa intenzionalmente, la pena consiste in una multa fino a fr. 20,000 o nella prigione fino a tre mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Le contravvenzioni dovute a negligenza sono punite colla multa fino a fr. 5000.

Inoltre può essere pronunciata in ambedue i casi la confisca, a profitto della Confederazione, della merce che è oggetto della contravven-

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 433.

zione. È applicabile la parte prima del Codice penale federale del 4 febbraio 1853.

Art. 5. Le contravvenzioni sono perseguite e giudicate dai tribunali cantonali.

Le autorità cantonali sono tenute a portare immediatamente a conoscenza del Dipartimento dell' economia pubblica tutte le sentenze e le decisioni pronunciate in virtù delle disposizioni penali del presente decreto.

Art. 6. Il Dipartimento dell' economia pubblica è autorizzato in virtù dell' art. 4 precedente a punire le contravvenzioni alle prescrizioni e alle norme speciali emanate dal Consiglio federale o dal Dipartimento con la multa fino a 20,000 franchi in ogni singolo caso e contro ciascuna delle persone o ditte implicate e a liquidare in tal modo i casi di contra-

venzione di cui si tratta, o a deferire i colpevoli all' autorità giudiziaria competente.

Il decreto di multa del Dipartimento è definitivo: esso può essere accompagnato dalla confisca della merce che è oggetto della contravvenzione. Il Dipartimento dell' economia pubblica può far procedere esso stesso all' accertamento dei fatti oppure affidarne l'istruzione alle autorità cantonali.

Art. 7. Il presente decreto entra in vigore il 1° novembre 1918. Il Dipartimento dell' economia pubblica è incaricato dell' esecuzione, e autorizzato a emanare le prescrizioni esecutive e le istruzioni particolari necessarie. Esso può deferire le sue competenze, interamente o in parte, alla divisione dell' economia industriale di guerra.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Bekanntmachung

Der Nachlass des am 27. Juni 1918 verstorbenen David Meier-Welling, Hadernhändler, von Meilen, in Wolfhausen-Bubikon, ist von sämtlichen Nachkommen des Erblassers ausgeschlagen, dagegen von Wwe. Pauline Meier-Welling in Wolfhausen-Bubikon unter öffentlichem Investar angetreten worden.

Hinwil, den 5. November 1918.

Namens des Einzelrichters für nichtstreitige Rechtssachen des Bezirksgerichts Hinwil,
der Gerichtsschreiber:

Dr. O. HESS.

2889

Docteur en droit

ancien élève de l'École des Sciences politiques à Paris
cherche place

dans industrie comme secrétaire ou sous-directeur. 2883
Faire offre sous chiffre Ce 8910 Y à Publietas S.A., Berne.

BREVET

A vendre pour cause de décès

Brevet d'Invention Français

concernant la fabrication de fours portatifs pour boulangerie et autres applications.

S'adresser pour renseignements à M^e Charles Gulmand, avocat, à Neuchâtel. 2890

A. G. für Quellenprodukte, Basel

Die Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Samstag, den 16. November 1918, vormittags 11 Uhr, in Basel, im Gilthütli-Lokal, Schneidergasse 11, I. Stock.

Traktandum: Fusion der Gesellschaft.

Die Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen, haben sich vor der Versammlung über ihren Aktienbesitz auszuweisen. 2900:

Basel, den 6. November 1918.

Der Verwaltungsrat.

Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn

Die Direktion der Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn sieht sich veranlasst, den Inhabern ihrer Obligationen mitzuteilen, dass es ihr unter den jetzigen, durch den europäischen Krieg geschaffenen Verhältnissen nicht mehr möglich ist, die Zinse ihres Obligationsanleihe zu bezahlen und dass sie demnach diese Zahlungen bis auf weiteres einzustellen genötigt ist.

Weitere Auskunft event. erhältlich bei den Syndikatsbanken: Kantonalbank Bern, Bank in Langenthal, Amtersparniskasse Sumiswald, Ersparniskassen Affoltern, Dürrenroth und Wyssachen und Spar- und Leihkasse Huttwil.

Huttwil, den 5. November 1918.

Für die Direktion der R.-S.-H.-Bahn:
F. RITZ.

2887

Wengernalpbahn - Gesellschaft

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgefundenen 18. Ziehung sind von dem

3 1/2 % Obligationen-Anleihen I. Hypothek von 1895

folgende 20 Obligationen, mit Verfallzeit auf 31. Dezember 1918 ausgelost worden:

55	191	379	548	629	716	805	894	1136	1218
1293	1892	1491	1565	1679	1777	1822	1889	1877	1921

Die in unserem Zirkular vom Juni 1915 aufgeführten Gründe, welche uns bis auf weiteres die Bezahlung der Obligationen-Zinsen nicht gestatten, verumöglichen auch die Einlösung obiger 20 Obligationen auf den Verfalltag. Ihre Einlösung zum Nominalbetrag von Fr. 1000 plus 5 % Verzugszins vom 1. Januar 1919 an, plus Fr. 140 für die gestundeten Coupons pro 30. Juni und 31. Dezember 1915, 1916, 1917 und 1918 wird erfolgen, sobald die finanziellen Verhältnisse der W.-A.-B. es irgendwie gestatten.

Bern, 5. November 1918.

(S 2141 Y) 28971

Der Verwaltungsrat.

J. BÜCHLI, Dipl. Ing.

Freiestrasse 6 — ZÜRICH 7

Wasserkraftanlagen

15501 Projektierung. Bauleitung. 189 Z

Expertisen. Beratung in allen Fragen.

Aufforderung

Gemäss Art. 665 des Schweiz. O. R. werden die Gläubiger der

A.-G. Schweiz. Patentbörse

infolge Liquidation genannter Gesellschaft angefordert, allfällige Ansprüche anzumelden.

Bern, den 5. November 1918. 2888

Die Verwaltung.

Billig. **PACKPAPIER**, Rollen, und Packkarton-Ersatz, starke, gute Qual., sofort lieferb. in Posten. Anfragen unter Chiffre Q 5720 Q an Publietas A.-G. Bern. 2725.

Offert après mise au point: (5764 X) 2829.

BREVET

de moteur à explosions sans soupape.

Tous renseignements fournis par Stucker & Co. à Carouge-Genève.

Bangeschäft

mit Baumaterialienhandlung

in aufstrebendem Verkehrsorte sucht zur Erweiterung des Geschäftsbetriebes seriösen

kapitalkräftigen Teilhaber Architekten oder Kaufmann

zur Leitung des Bureau.

Offerten mit näheren Angaben über Bildungsgang, Eintrittstermin etc. befördert unter Chiffre C 8861 Y die Publietas A. G., Bern. 28751

TREUHAND-INSTITUT

FRITZ MADOERY

BASEL ZÜRICH CHUR

Falkenstr. 7 Eckerhaus 308 Herrng. 200
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 423
Ordnern, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutsachten; Revisionen; Stenersachen; Briefliche Belehaltungskurse; Inkasso; Nachlassverträge; Detektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen; Konsultationen etc.

Maison de 1er ordre cherche

employé de bureau

expérimenté. Comptabilité, correspondance, dactylographie et sténographie ainsi que connaissances commerciales approfondies exigées. Offres avec références sous chiffre O 27296 L, Publietas S. A., Lausanne, 2862

Automat-Buchhaltung richtet ein H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 8, Neue Beckenhofstr. 15

Schurch & C^{ie} Neuchâtel



Aciers en barres, planches, bandes, acier argent, corde à piano etc. 2877. (3055 N)

Laitons en planches, tringles, fils. Zinc, Antimoine, Métal antifriction.

Outillage: Limes, méches américaines étoux, calibres, scies à métaux, courroies, agrafes, meules, papiers et toiles émeri.

Sté. Ame. Perrot - Duval & Cie

Suivant décision prise par l'assemblée générale extraordinaire du 22 octobre 1918, le capital social est porté de fr. 600,000 à fr. 1,500,000 par l'émission de 9000 actions nouvelles de fr. 100.

Sur ces 9000 actions, 6000 sont réservées aux anciens actionnaires au pair, jouissance du 1^{er} janvier 1919, à raison d'une action nouvelle pour une ancienne.

L'exercice du droit de souscription s'effectuera au moyen du coupon N° 13 de actions. MM. les actionnaires devront donc, pour faire usage de leur droit, remettre le coupon N° 13 de leurs actions, accompagné d'un bordereau numérique, aux guichets du Comptoir d'Escompte de Genève du 15 au 25 novembre 1918.

La libération des nouvelles actions devra se faire immédiatement contre remise d'un certificat provisoire qui sera échangé ultérieurement contre les titres définitifs.

Les actionnaires qui n'auront pas souscrit et libéré les actions nouvelles auxquelles ils ont droit, dans le délai indiqué ci-dessus, du 25 novembre 1918, seront considérés comme ne désirant pas faire usage de leur droit qui sera périmé irrévocablement. (5935 X) 28601

Genève, le 5 novembre 1918.

Le conseil d'administration.